



# Grenzsteine, Brunnen, Sühnekreuze und mehr

Ein virtueller Spaziergang in und um Dietzenbach

Wilhelm Ott, Februar 2013

# Danke für die Einladung



- Wilhelm Ott, Dreieich-Sprendlingen, Chemiker i.R.
- Obmann des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation zum Nachweis und zur Erfassung historischer Grenzsteine für den Westkreis Offenbach
  - Aufbau einer hessenweiten Datenbank: Koordinaten, Bilder, usw.
  - Beschäftigung mit der Territorialgeschichte
- Interesse an anderen Kleindenkmalen
  - Brunnen, Sühnekreuze, Gedenksteine, etc.
  - Dokumentation der Funde → Formulare
    - [www.steine-in-der-dreieich.de](http://www.steine-in-der-dreieich.de)
- Vorstand Freunde Sprendlingens



# Was Sie heute Abend erwartet



- Vorgehen bei Grenzsteinsuche
- Geschichtlicher Schweinsgalopp
  - Wie kam es zu den Dietzenbacher Grenzen?
- Virtueller Spaziergang rund um Dietzenbach
  - Sühnekreuze, Kilometersteine, Grenzsteine entlang der Landwehr
  - Waldstück „Birken“, Hundslöchwiese
  - Ausflug zum Grünen Born und zum Kirchbornweiher
  - Vom Wollwiesenteich über Untermark zum Schmittgraben
  - Grenze zu Jügesheim, Ober-Roden, Messenhausen, Urberach
- **Mit der Bitte um Diskussionsbeiträge !!**

# Grenzsteinsuche



- Historische Grenzen sind prinzipiell bekannt
  - Archive mit Grenzkarten, Besteinungs- oder Begehungsprotokollen
    - Stadtarchive, Staatsarchiv Darmstadt; HADIS
  - Alte Forstkarten
- Historische Grenzen sind meist noch gültig
  - Gemarkungsgrenzen, Flurgrenzen, Grundstücksgrenzen
- Koordinaten der Grenzpunkte aus Bürger-GIS
  - Übertragung der Koordinaten in Computer und GPS Gerät
  - Grenzbegehung mit GPS Gerät
    - Genauigkeit ca. 5-10 Meter
- Dokumentation des Steines, ggf. Restauration

# Dietzenbacher Territorialgeschichte im Schweinsgalopp



- Kelten → Römer → Allemannen → Franken
- Wildbann Dreieich → Hain in der Dreieich
  - Herrn von Hagenhusen, Herrn von Eppstein
  - 1220: Erste Erwähnung von Dizenbah
  - Teil der Landschaft Dreieich
- Bis 1255 Hagen – Münzenbergisches Territorium
- Durch Erbteilung → Hanauisches Territorium
  - 1480: Hanau-Lichtenberg, Amt Babenhausen
- Seit 1773 zu Hessen-Darmstadt
  - Amt Schafheim → Landratsbezirk Langen → Landkreis Offenbach

# Territoriale Situation um 1780 um Dietzenbach

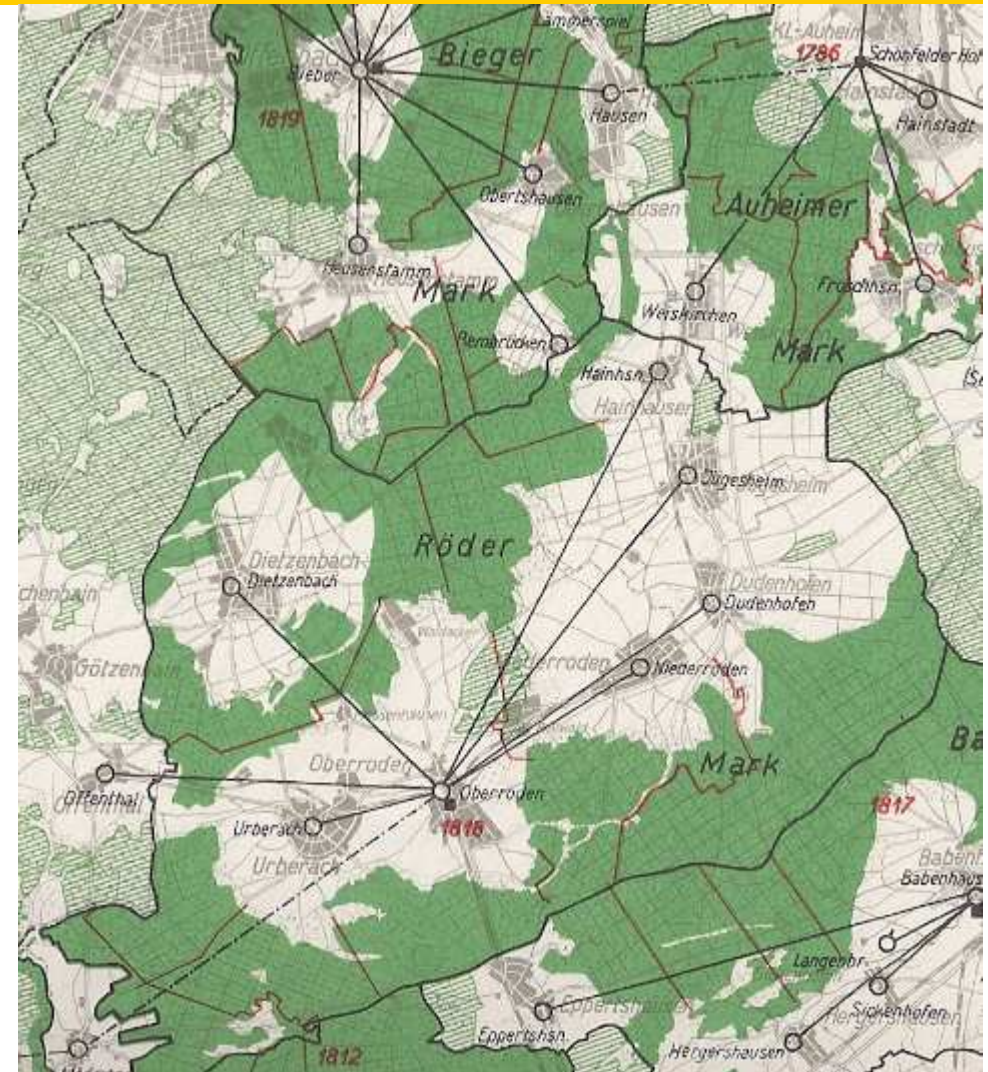


- Landgrafschaft Hessen-Darmstadt
  - Dietzenbach, Langen, Egelsbach
- Fürstentum Isenburg-Birstein
  - Offenbach, Neu-Isenburg, Sprendlingen, Dreieichenhain
- Graf zu Isenburg-Philippseich
  - Götzenhain, Offenthal, Urberach
- Graf zu Schönborn
  - Heusenstamm, Gravenbruch, Hausen, Obertshausen
- Herr von Frankenstein
  - Messenhausen
- Deutschherrencommende Frankfurt
  - Waldgebiet um den Wildhof und an der Tannenmühle
- Erzbischof von Mainz
  - Jügesheim, Hainhausen, Ober-Roden, Nieder-Roden

# Dietzenbach als Teil der Röder Mark



- Markgenossenschaft: gemeinsames Eigentum am Markwald
  - Dietzenbach, Dudenhofen, Hainhause, Jügesheim, Ober-Roden, Nieder-Roden, Urberach, Messenhausen, Messel (v. Groschlag)
- Strikte Markordnung
  - Märkergericht in Ober-Roden
- Später Streitereien und Raubbau am Wald
- Unhaltbare Situation
- Markwaldteilung 1818



# Haas'sche Karte von 1799

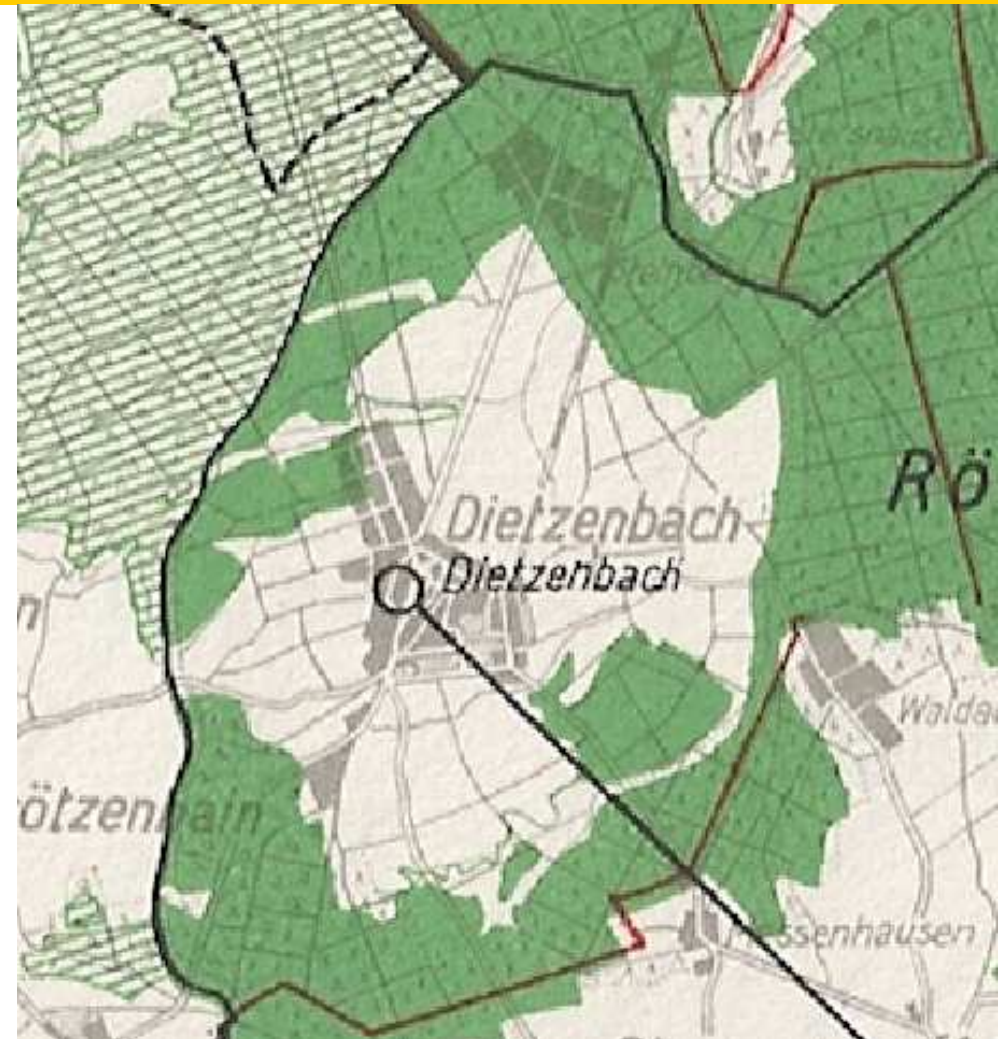




# Markwaldteilung 1818



- Alte Grenze = Waldrand
- Neue Grenze Westen
  - Grenze zu Isenburg
    - Dreieicher Ringlandwehr
    - Verbindungslandwehr
- Neue Grenze N, O, S
  - Markwaldteilungsgrenze
    - Gerade Schneisen
  - Grenze bei Waldacker
- Konsequente Wiederauf-  
forstung nach Markwaldteilung
  - Karte von 1840



# Dietzenbacher Verbindungslandwehr



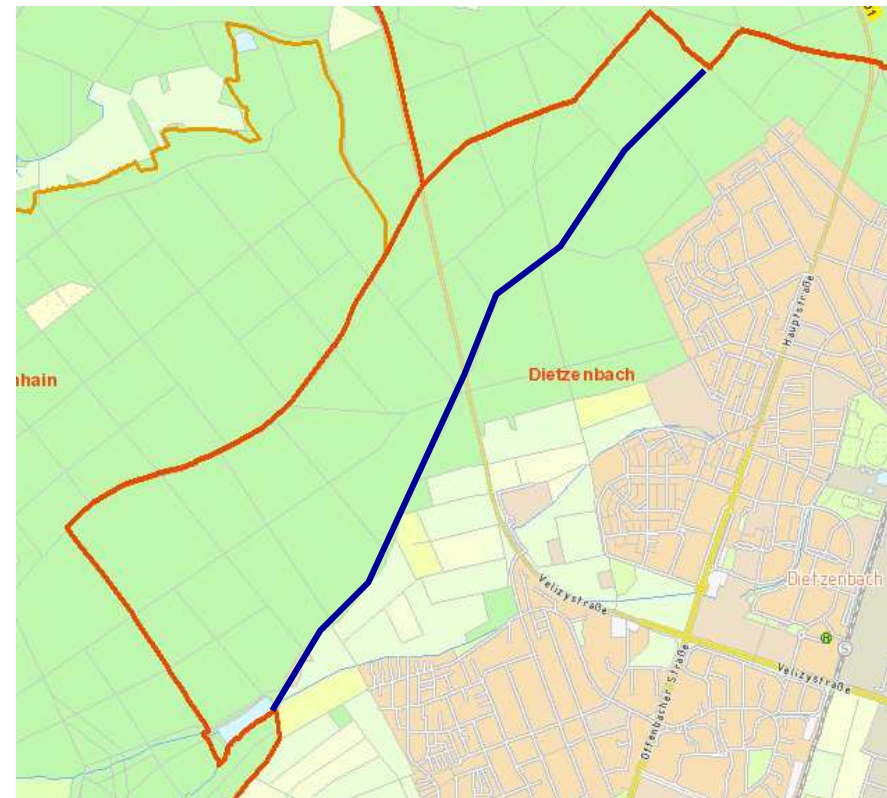
- Landwehren sind mittelalterliche Verteidigungsanlagen
- Grabensysteme mit Hecken
- Wenige Durchlässe (Schläge)
- Rodgau (Mainzer) Ringlandwehr
- Dreieicher Ringlandwehr
- Verbindungslandwehr
  - Grenze seit 1255
  - Ende der Hagen-Münzenberger



# Neue Westgrenze von Dietzenbach



- 1900 und 1929 kaufte der Hessische Staat den Wald der Isenburger Fürsten
- Der Forst Dreieich war eigenständige Gemarkung
- 1954 wurden alle gemeindefreien Gemarkungen aufgelöst
  - Neuhof, Patershausen
- Teile vom Forst Dreieich gingen an Dietzenbach
- Zacken am Wollwiesenteich?



# Auf geht's zu unserer Wanderung



- Kriegerdenkmal in Kirchhof
- Brunnen an der Kirche
- Epitaphe an der Westmauer



Obelisk in schlechtem Zustand  
Namen der Gefallenen noch gut lesbar  
Bibelspruch auf Untersockel



# Kirchhofsmauer



Anno 1767  
C Schäferle



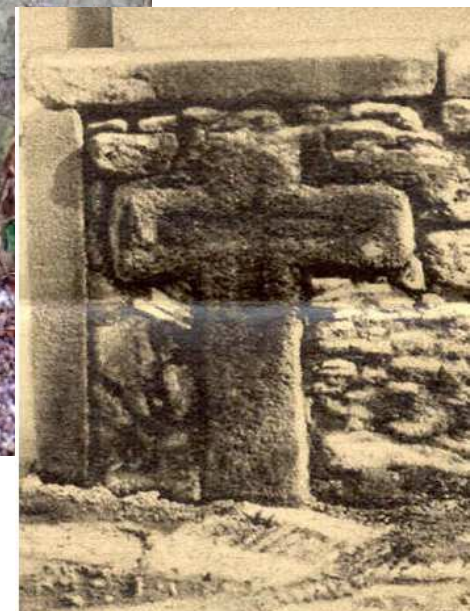
# Dietzenbacher Sühnekreuze



- Sühnekreuz in Kirchhofmauer
  - Ca. 70 cm hoch, Rotliegendes
  - Gleicharmiges Kreuz
  - Wurde 1767 beim Bau der Mauer dort eingemauert
  - Sollte freigelegt werden
- Bedeutende Rechtsdenkmale
  - 13. – 16. Jahrhundert
  - Als Zeichen der Sühne vom Täter an Verbrechensstelle aufgestellt, zur Vermeidung von Blutfehden



Altes Foto



# Dietzenbacher Sühnekreuze



- Sühnekreuz an Friedhofsmauer
  - 30 cm herausragend
  - Wurde von Nahrgang 1935 beschrieben, geriet in Vergessenheit, wurde von Frau Weber wiederentdeckt
  - Mauer wurde 1825 errichtet
  - Geschichts- und Heimatverein Dietzenbach plant, das Kreuz etwas freizustellen und eine Info-Tafel anzubringen
  - Insgesamt 16 Sühnekreuze im Kreisgebiet



Dies ist die Mauer des „neuen“ Friedhofs, der 1825 eröffnet wurde, da der Friedhof an der Kirche nicht mehr ausreichte. An dieser Ecke wurde damals ein mittelalterliches Sühnekreuz eingemauert. Sühnekreuze wurden vom Täter als Zeichen der Sühne am Ort seines Verbrechens aufgestellt. Ein weiteres Sühnekreuz ist in der östliche Kirchhofsmauer an der Darmstädter Straße eingemauert.

# Sühnekreuze in der Dreieich





# Gestohlene Sühnekreuze



Zwischen Götzenhain  
und Dietzenbach (1974)



Zwischen Götzenhain  
und Offenthal (1969)

**500 Euro Belohnung !!**

von den Freunden Sprendlingens  
für Hinweise, die zur Wiederauffindung eines Kreuzes führen.

# Straßensteine



Ortsdurchfahrt  
Zuständigkeit  
für Straßen-  
unterhaltung



Straßenstein -  
Grenze des  
Straßenkörpers

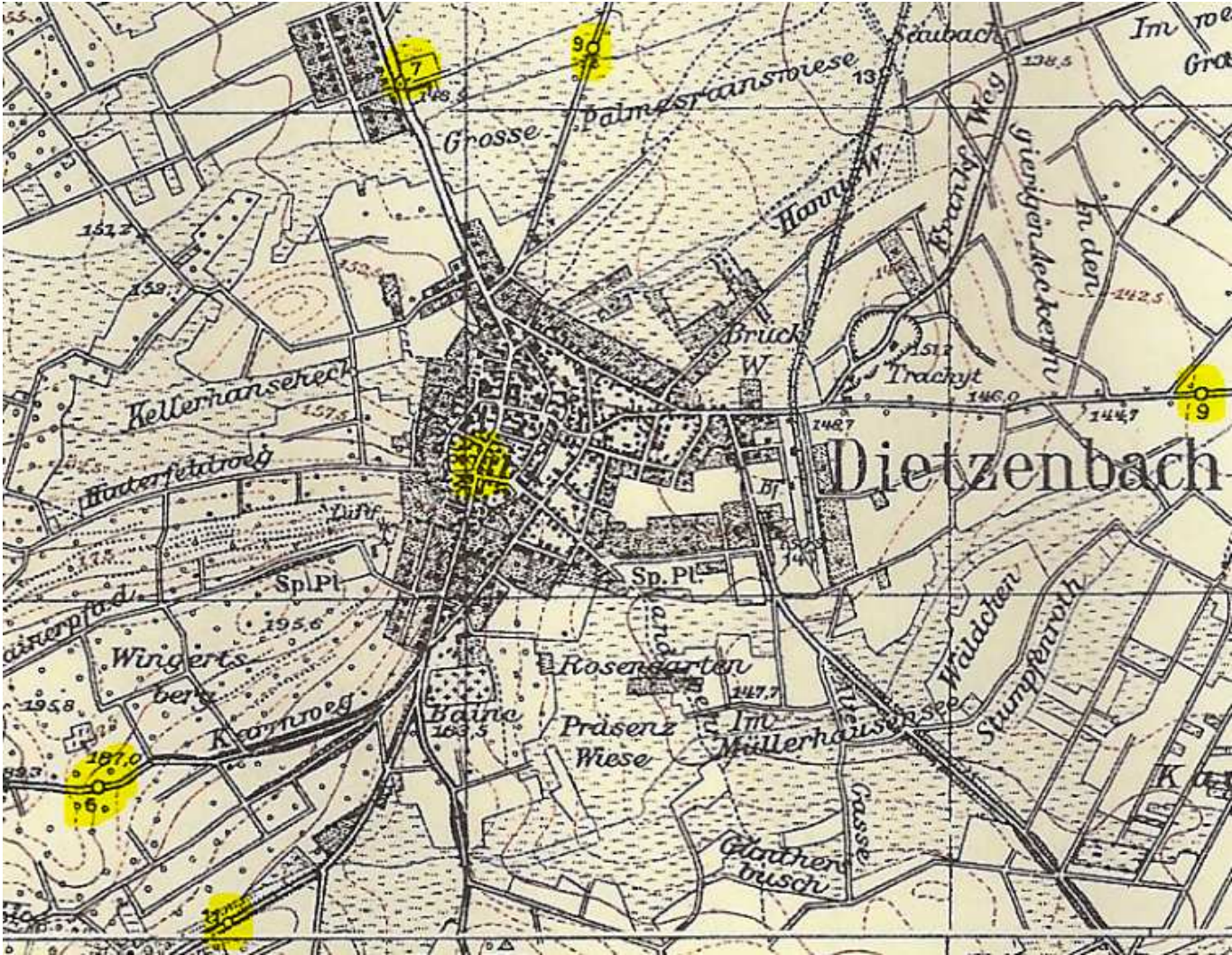


Kilometerstein  
Darmstädter  
Straße 68



Kilometerstein  
Hauptstr. 9-11  
(Steinberg)

# Kilometersteine



# Weiter geht's nach Süden



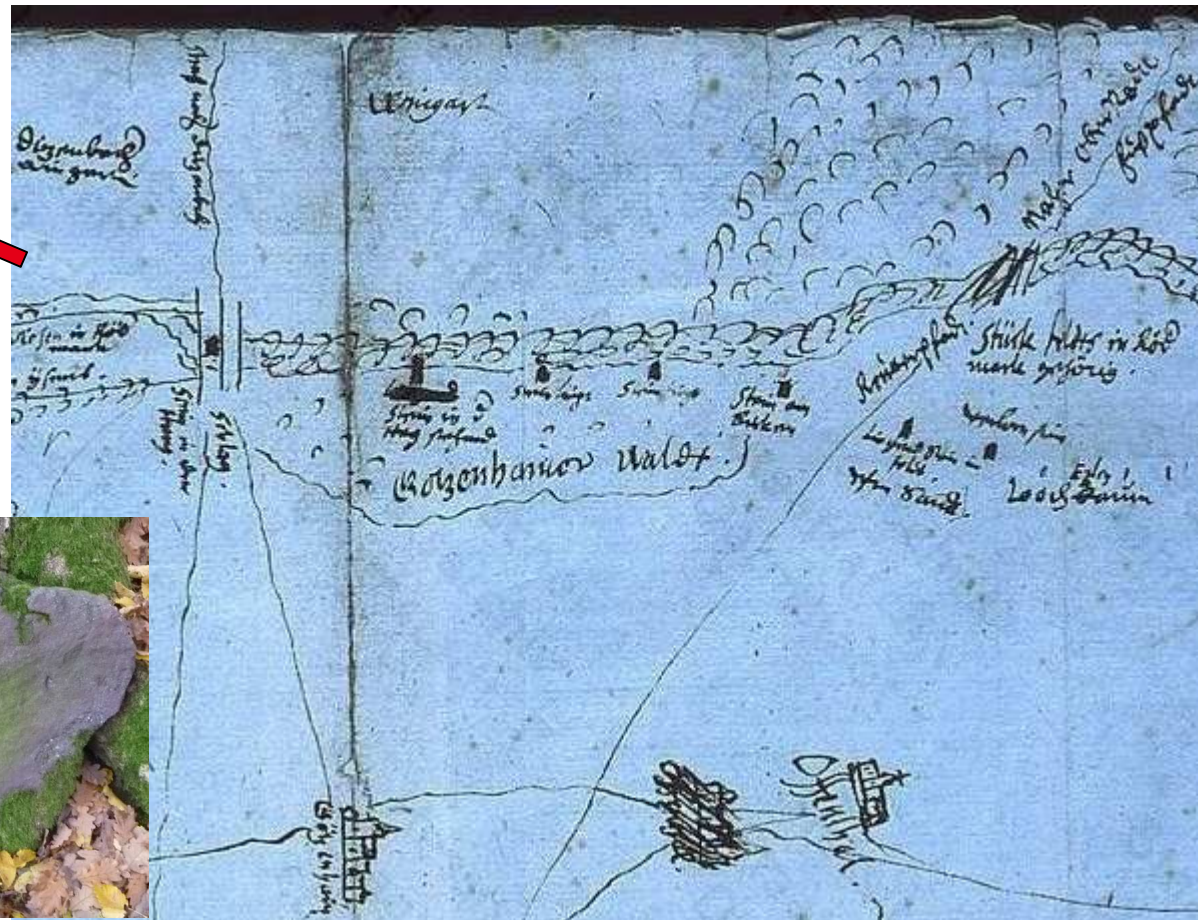
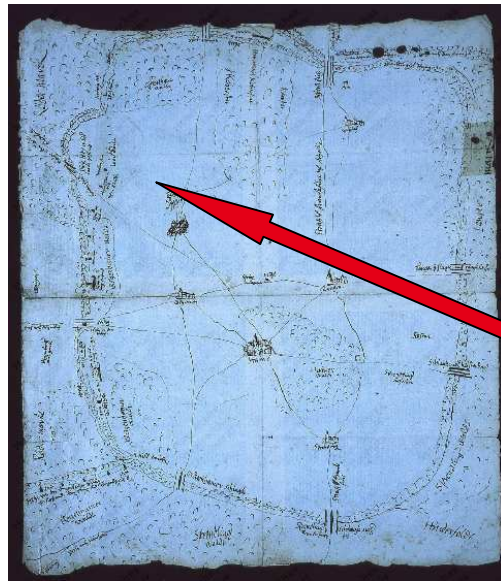
Pohlgraben =  
Reste der Dreieicher Ringlandwehr



# Dreieicher Ringlandwehr



Karte von 1600 (HADIS)



Schlag,  
Straß nach Dietzenbach  
Götzenhainer Wald  
Fußpfad nach  
Ober-Roden

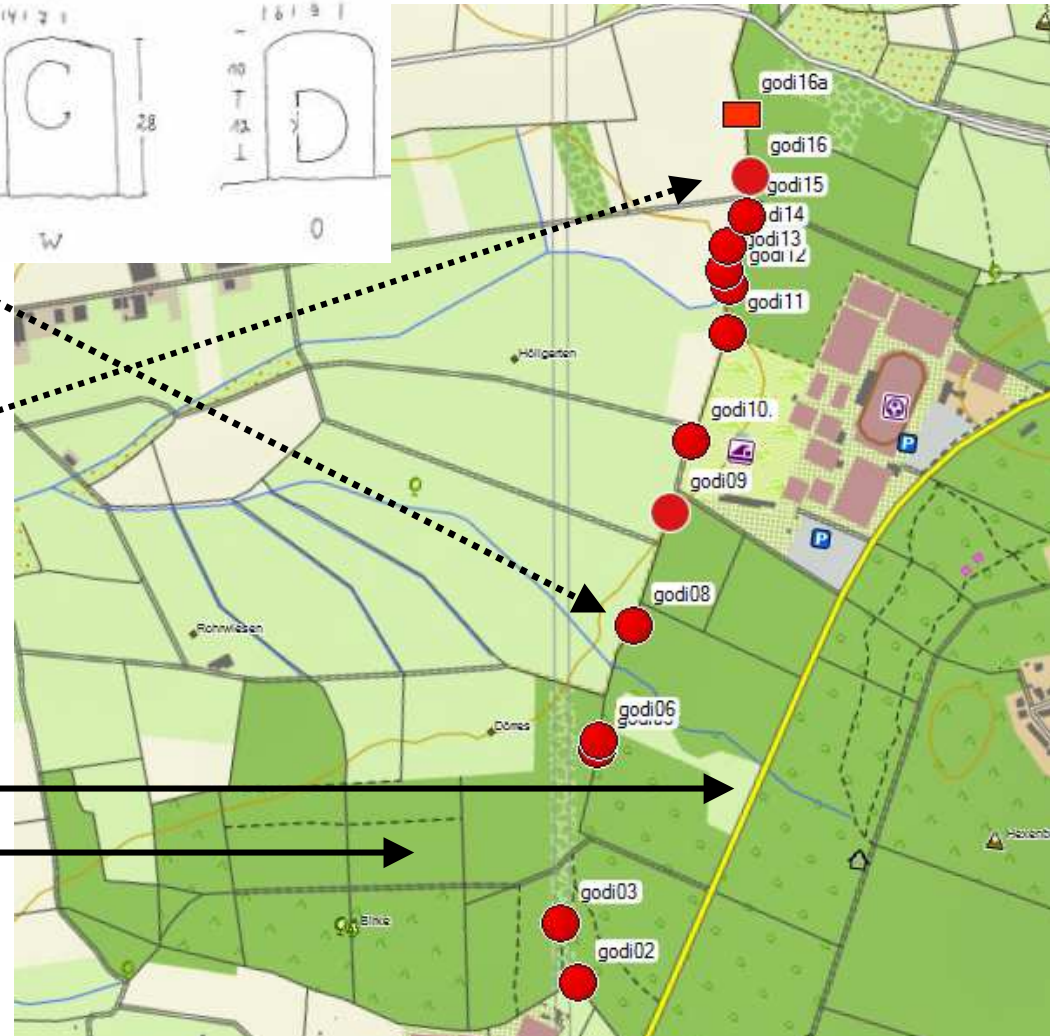
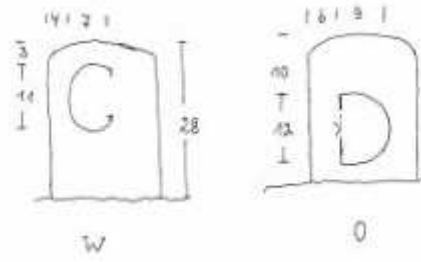
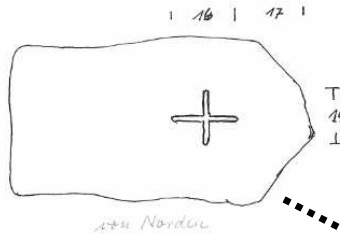
Stein am Birken



# Steine entlang der Ringlandwehr



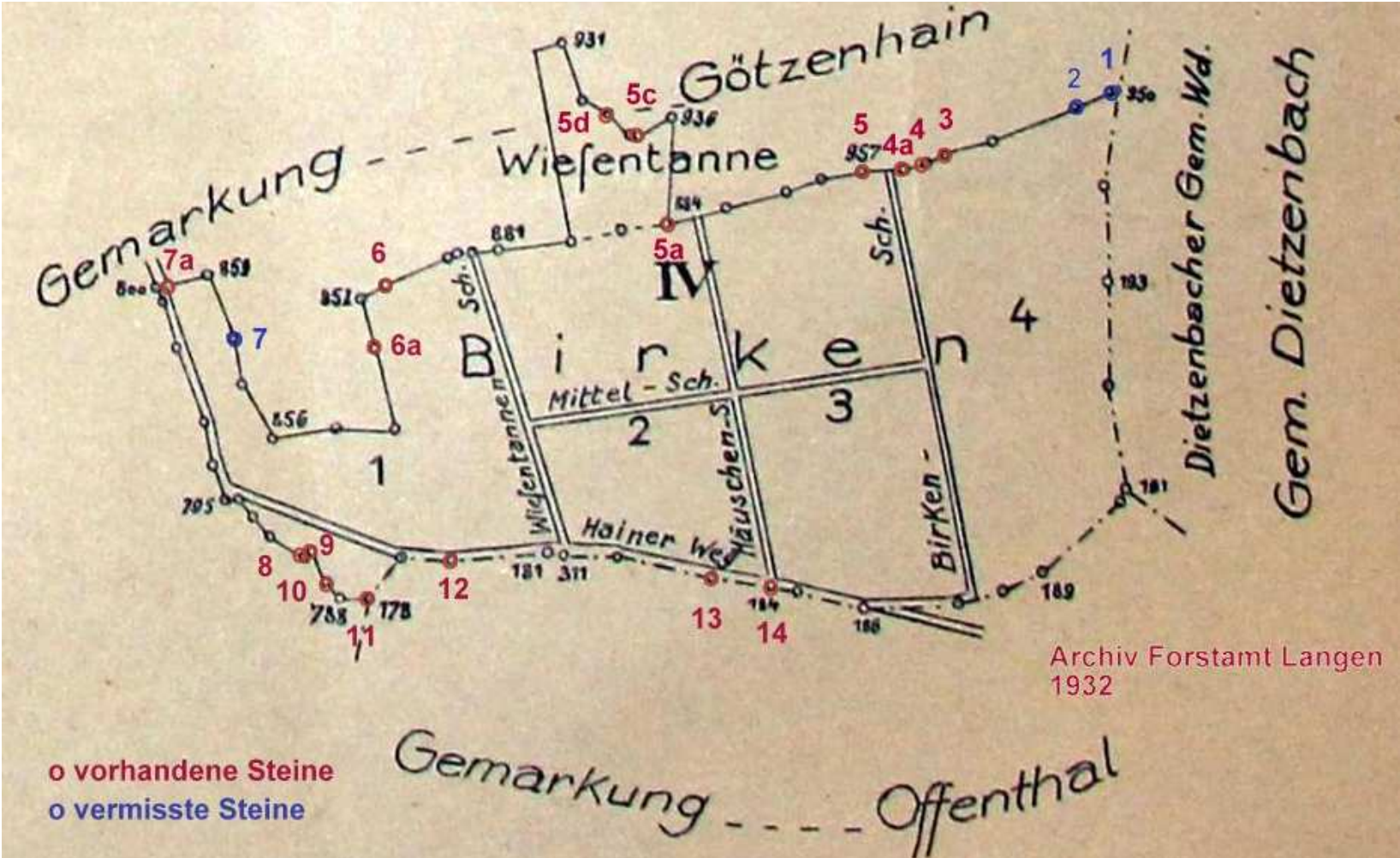
Zeichnungen:  
Luise Hubel  
Offenbach



Bemerkenswert:  
Hundslochwiese  
Waldstück Birken

Feldflugplatz Götzenhain

# Waldstück Birken – alte Forstkarte



# Waldstück Birken



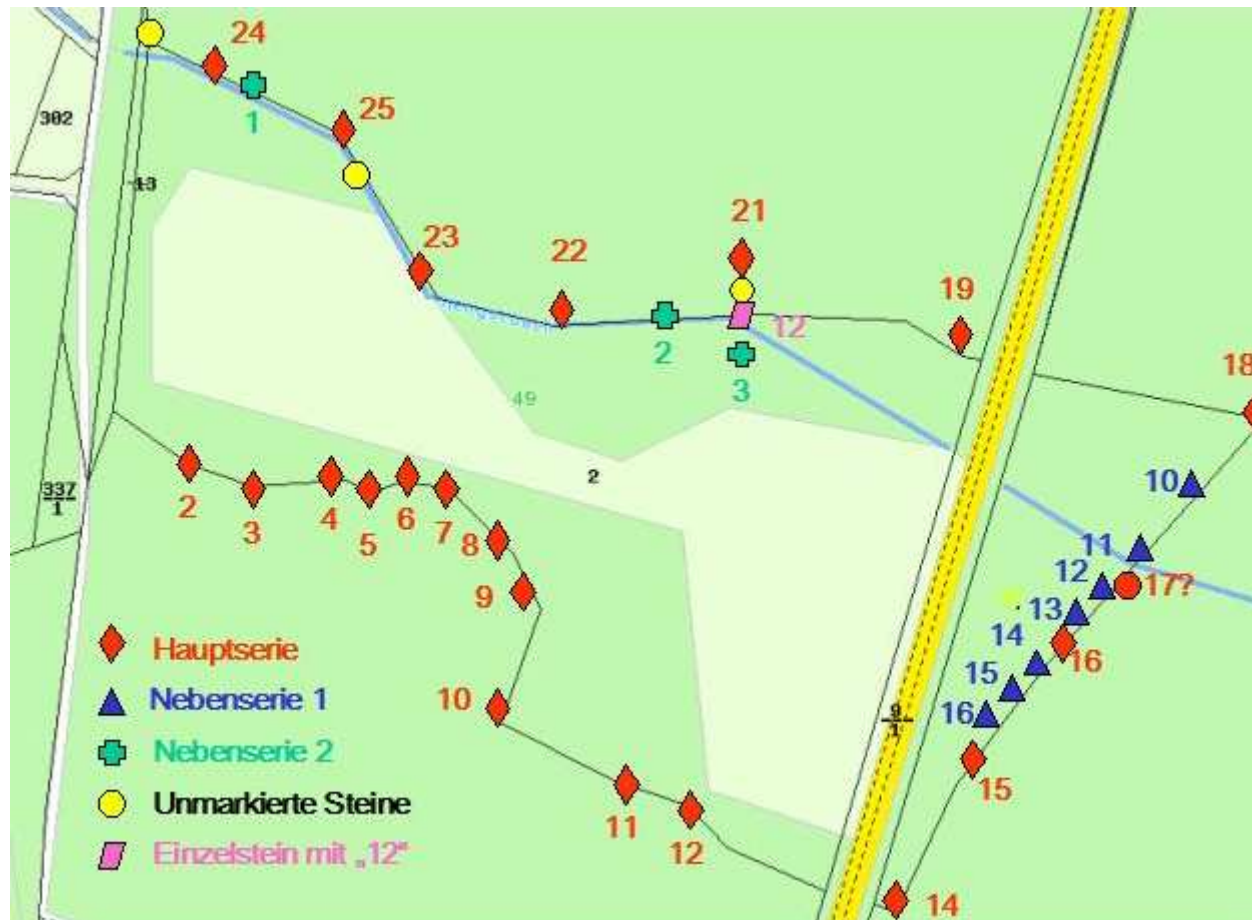
- Wald des Grafen von Isenburg-Phillipseich (nicht der Fürsten von Isenburg-Birstein)
- Steinbeschriftung GY (nicht FI)
- Zerbrochene und herausliegende Steine wurden restauriert bzw. neu aufgestellt



P = Philippseich ?

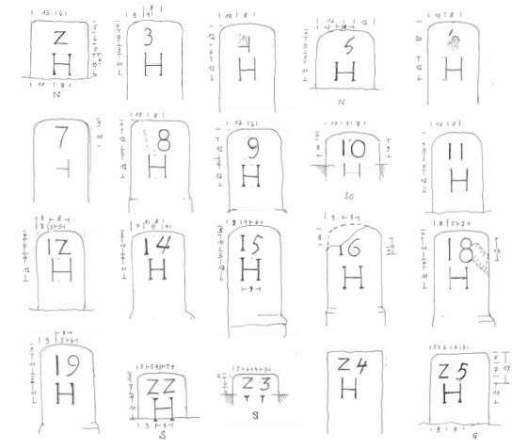


# Hundslochwiese



Die Hundslochwiese (1653 Huntzelwiese und 1677 Hunzel genannt) ist eine besonders abgesteinte feuchte Wiese an der östlichen Gemarkungsgrenze von Götzenhain ist. "Hund" sei wohl von "unde" für "Flut" und "Loch" von "lah" und "lache" für Grenzzeichen, Grenze abgeleitet. 1652 wird die Wiese von 28 Dietzenbachern an zwei Hainer verkauft. 1703 geht sie an die Herrschaft der Isenburger über, die sie 1710 gegen Tausch eines anderen Geländes Hanau überlassen. Das Hanau-Lichtenbergische Territorium wird 1736 von Hessen-Darmstadt übernommen. Heute ist die Wiese und der umgebende Wald im Besitz der Stadt Dietzenbach und wird vom Forstamt Langen betreut.

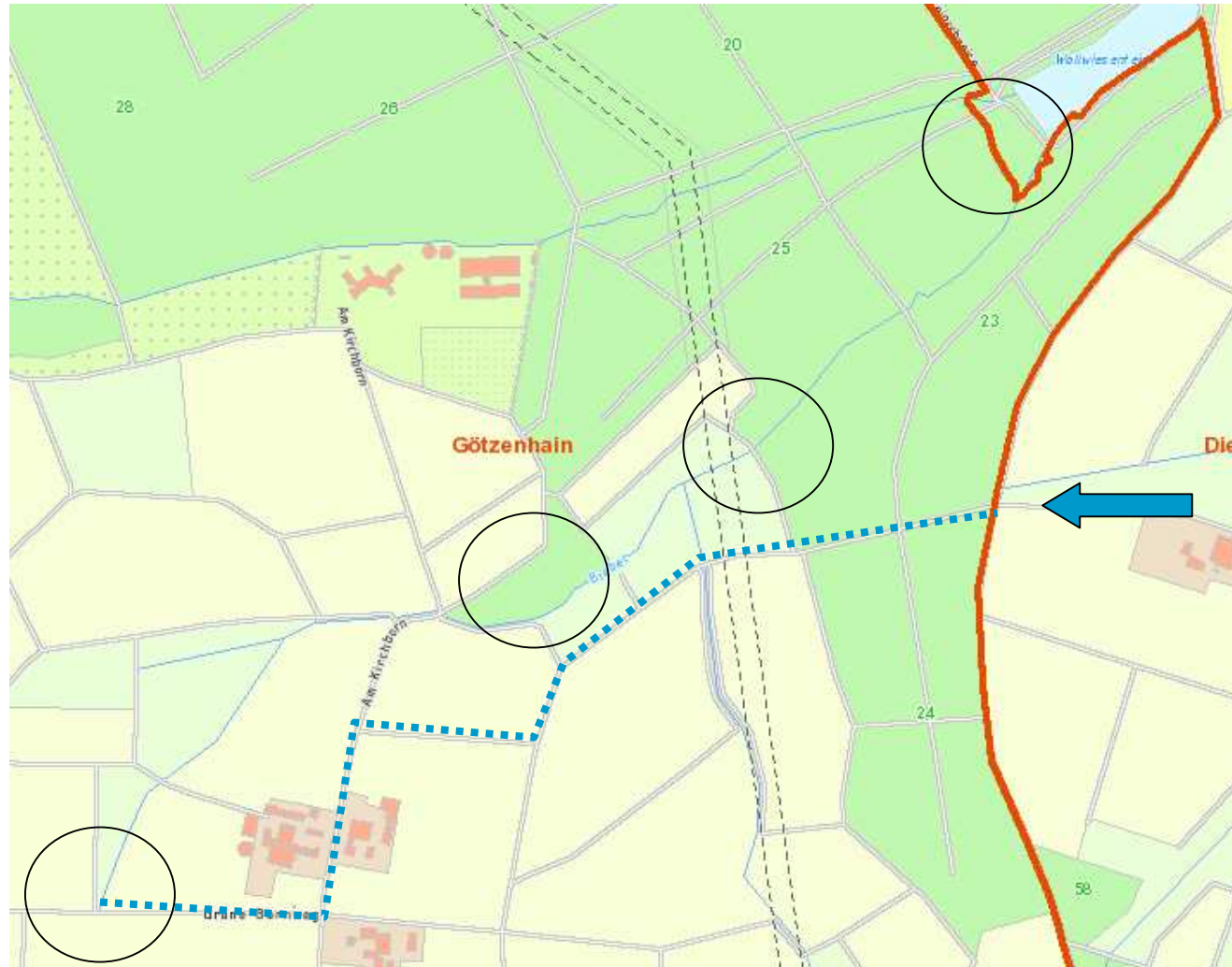
# Hundslochwiese, Stein 21



# Steine an der Verbindungslandwehr



# Ausflug nach Götzenhain



Steine am  
Wollwiesenteich

Ehemalige  
Kirchbornmühle

Kirchborn und ehem.  
Kirchbornweiher

Grüner Born,  
Biberbachquelle

# Grüner Born, Biberbachquelle



## Am Grünborn.

Der „Grünenburnen“ (grüner Born) in Diezenbach kommt schon in einer Schenkungsurkunde vom Jahre 1270 vor und ist heute nur noch als kleine Vertiefung auf einer Wiese zu erkennen.

Lenhard 1931



# Kirchborn und Kirchbornquelle



Elfentanzplatz

Verwildertes Landschaftsschutzgebiet

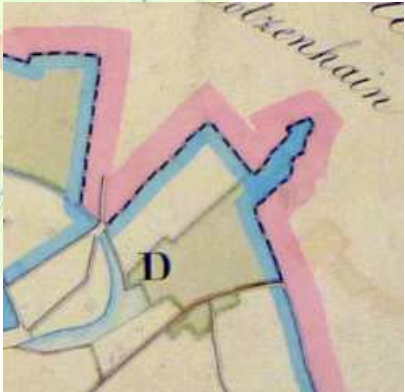
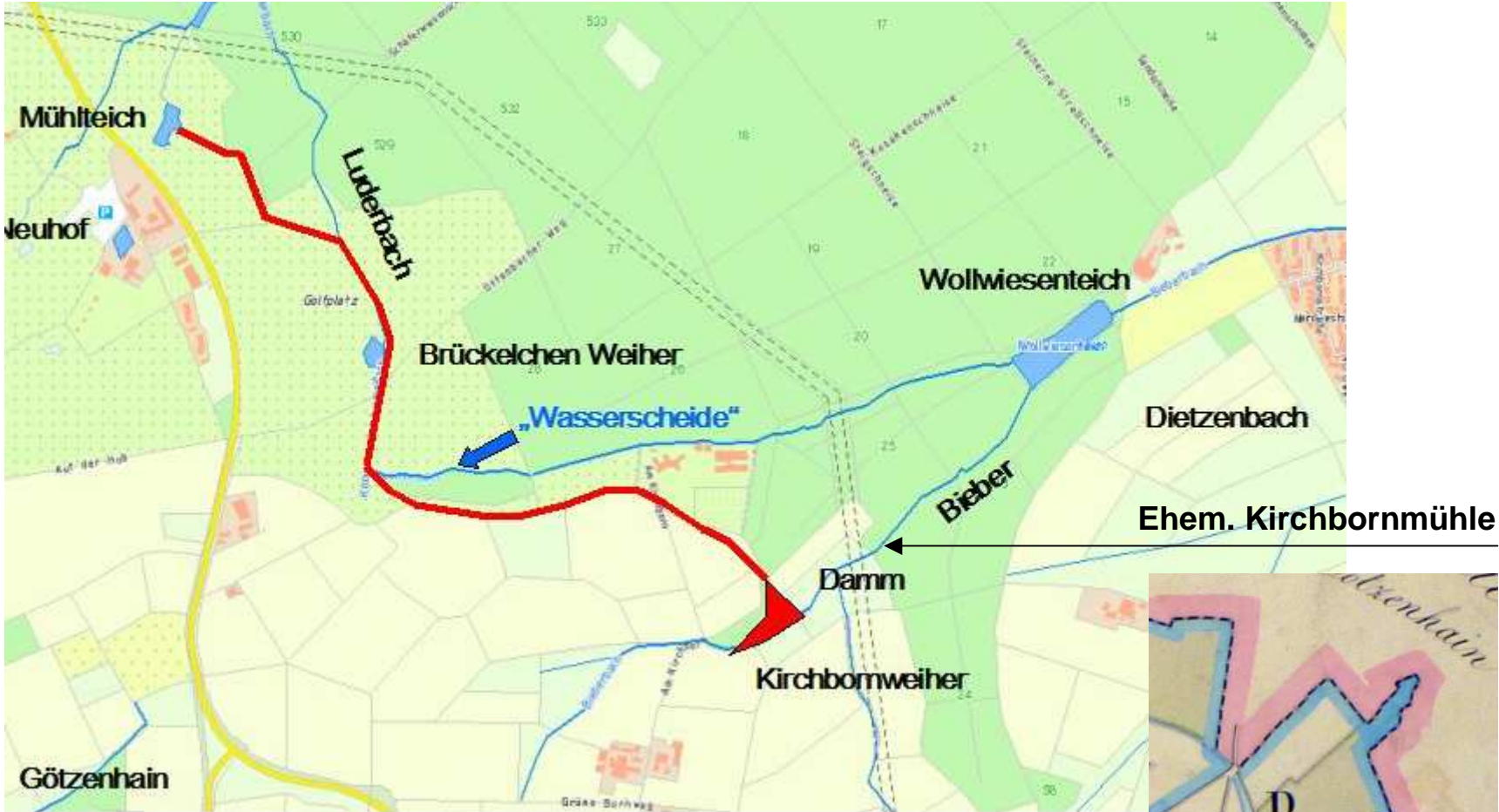
Monolithischer Ring  
Röm. Ursprung?

Römischer Kalkbrennofen nahebei

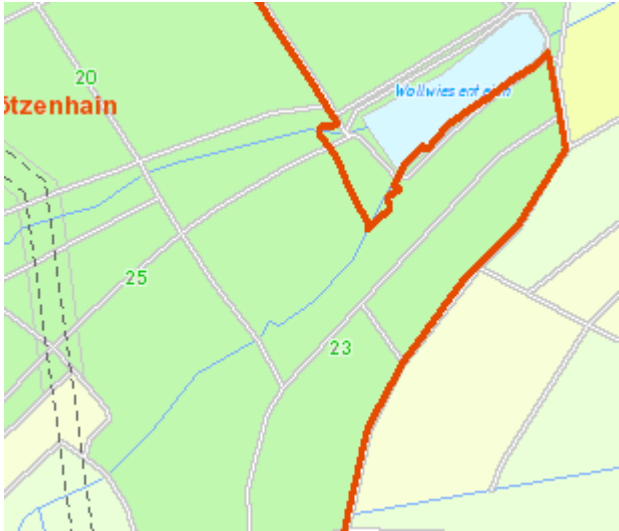
Grenzstein und kleine Quelfassung daneben



# Mühlen und Mühlgräben



# Steine am Wollwiesenteich





# Wolfsstock



1. Wolfsstock: 1784 ff
  2. Wolfsstock: 1871 - 1923
  3. Wolfsstock: 1933
- Restaurierung 1968  
Heimatismuseum: 1998  
Gedenkstein: 19??



Wolfsstock steht auf Gebiet der Stadt Dreieich

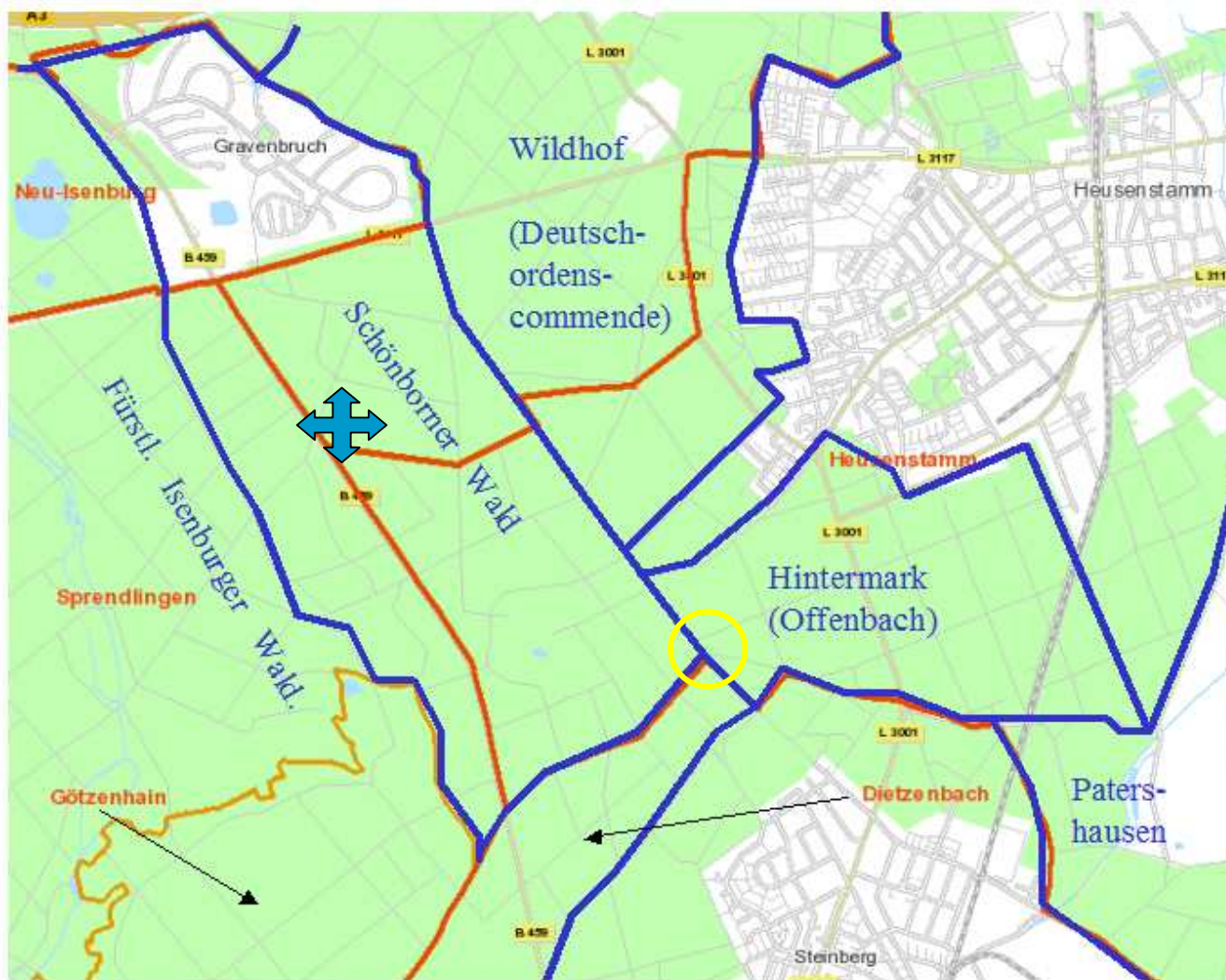
# Babenhäuser Quelle ??



Im Messtischblatt ist dort eine Quelle eingetragen. Es handelt sich um mit Steinplatten verkleideten Erdhaufen mit einem Schlangenkopf-förmigen Wasserablauf. Darunter Befand sich ein jetzt herausgerissenes Auffangbecken. Es bestand in den 70er Jahren eine Verbindung zu der Wasserfernleitung der ZWO, die zwischenzeitlich stillgelegt wurde. Wanderer konnten sich dort per Knofdruck mit Wasser versorgen.



# „Fünf-Gemarkungs-Eck“



Fürstl. Isenburger Wald  
 Neu-Isenburg  
 Sprendlingen  
 Götzenhain  
 Dietzenbach

Wildhof, Hintermark  
 Offenbach

Patershausen  
 Heusenstamm

Schönborner Wald  
 Neu-Isenburg  
 Sprendlingen  
 Heusenstamm

Gemarkungstausch  
 Hintermark und Teile des  
 Wildhofs gegen Teile des  
 Schönborner Waldes u. a.

# Nordgrenze von Dietzenbach



# Grenze Fürstl. Isenburger Wald – Hintermark



Mail: Herausliegender Stein an der Alten Babenhäuser Straße  
Finder half mit Freunden, den Stein wieder aufzustellen

Auf gegenüberliegenden Seite des Weges: Kopf von sehr altem Stein  
Wurde gesichert und kommt ins Lapidarium am Langener Forstamt



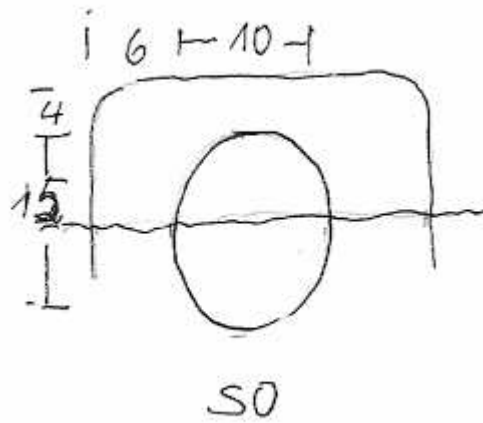
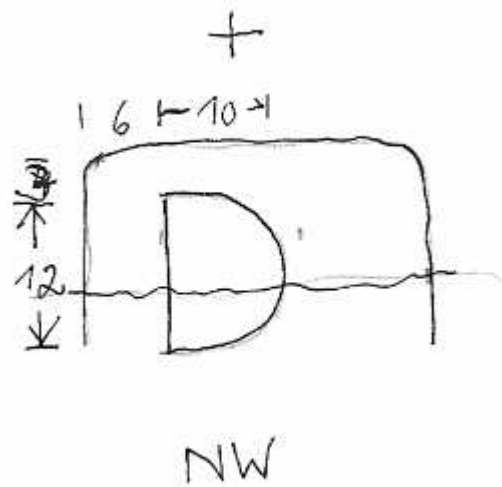
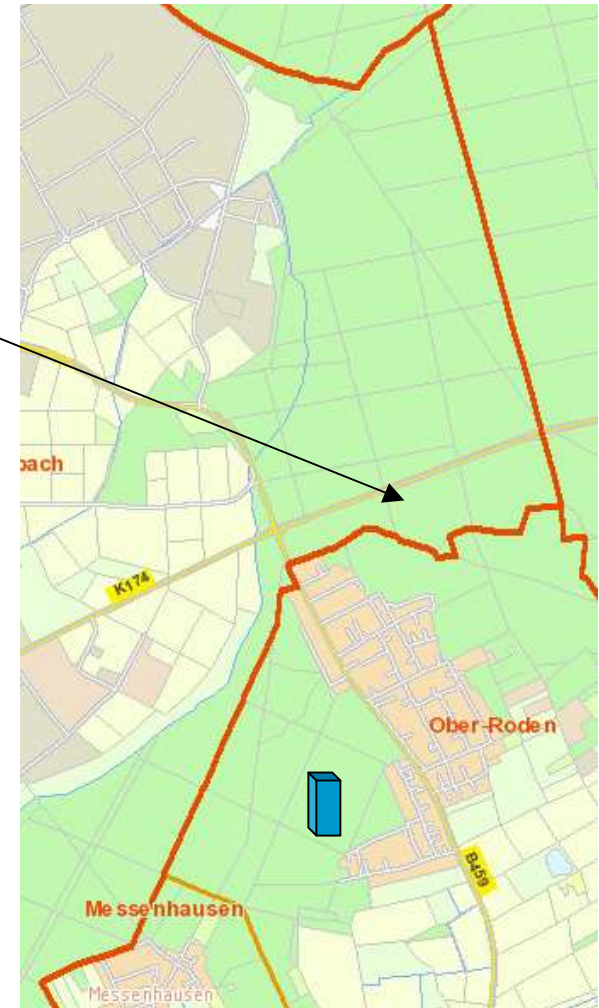
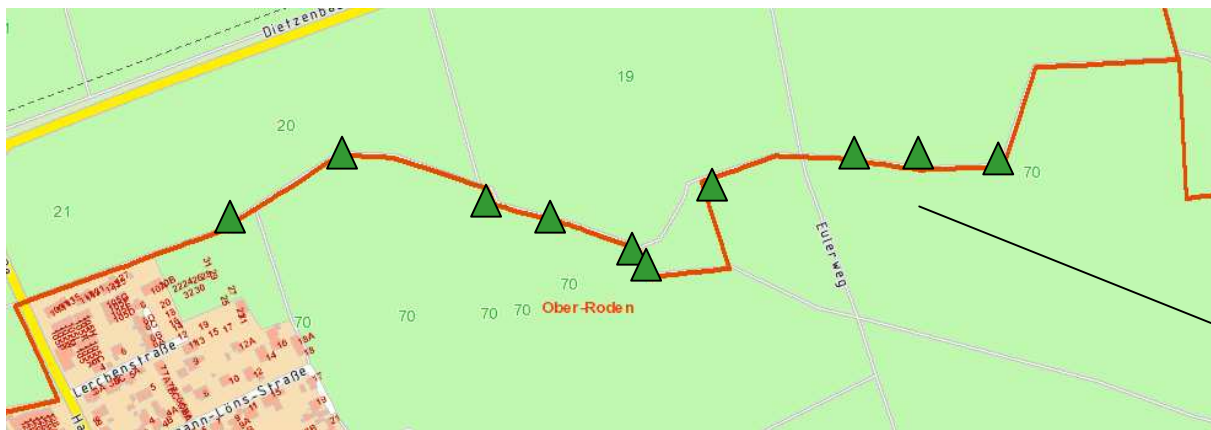
# Verbindungslandwehr im Norden



# Nordgrenze von Dietzenbach



# Ostgrenze von Dietzenbach





# Trigonometrischer Stein



PCT.TRG  
ORD II

Ebertsberg



Trigonometrische Vermessung von Hessen ca. 1820  
Trigonometrische Punkte 1. – 4. Ordnung  
Feldberg – Melibocus – Donnersberg  
Hexenberg – Ebertsberg - Kappewald

# Südgrenze von Dietzenbach



Nur drei Steine gefunden!

Ende des virtuellen Spaziergangs.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[www.steine-in-der-dreieich.de/dietzenbach.pdf](http://www.steine-in-der-dreieich.de/dietzenbach.pdf)